

Arbeitsgemeinschaften:

In Ihrem Sportverein wird Nachwuchs gesucht? Bieten Sie Schnuppertage im Rahmen einer AG an. Sie haben ein außergewöhnliches Hobby und möchten es Kindern gerne näherbringen? Auch für Sie käme eine AG infrage. Bei Interesse wenden Sie sich an das Sekretariat bzw. die Schulleitung. Deren Erreichbarkeit finden Sie unter www.gs-luthe.de.

Verkehrslotsen:

Wer hat sie noch nie gesehen, „unsere“ Verkehrslotsen?! Von Eltern ins Leben gerufen stehen sie jeden Morgen am Fußgängerüberweg an der Hauptstraße. So wissen Eltern ihre Kinder sicher auf dem Weg zur Schule. Leider fehlen derzeit ausreichend Helfer, so dass dort mittags keine Lotsen mehr stehen. Hier werden dringend Freiwillige benötigt, auch Oma und Opa. Melden Sie sich bitte, auch wenn Sie nur an einem Tag in der Woche Zeit haben. Ansprechpartner: Susanne Grunwald, Tel. 05031-74983.

Förderverein:

Durch den Förderverein ist es möglich geworden, die Anschaffung von Lern- und Lehrmitteln sowie die multimediale Ausstattung unserer Schule zu unterstützen. Gleiches gilt für kulturelle Veranstaltungen aller Art (Zuschüsse zu Schulveranstaltungen, Ausflügen, Schul- und Sportfesten, zur Vorbereitung und Durchführung von Musik- und Theateraufführungen usw.). Darüber hinaus konnte die Unterhaltung und Einrichtung des Schulgebäudes gefördert werden (Zuschüsse zu Innenausstattungen, Schulmöbel, Sport- und Spielgerät, Schulhofgestaltung usw.). Weitere Schwerpunkte sind die Schülerbetreuung sowie die finanzielle Unterstützung des Schulchores. Wer mag, der kann sich als Einzelperson oder als Familie anmelden. Selbst eine „lebenslange“ Mitgliedschaft ist möglich (www.foerderverein-gs-luthe.de).

Sie sehen: Die Schule (und damit Ihre Kinder) ist auf Sie angewiesen. Unterstützen Sie sie dabei mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Personell oder finanziell. Danke !

Für weitere Informationen wenden Sie sich einfach an die Schule, einen Lehrer, die Mitglieder des Schulelternrates oder an den Förderverein.

Information des Schulelternrates zur Elternmitarbeit in der Grundschule Luthe

Elternmitarbeit ist

ein wichtiger Baustein der eigenverantwortlichen Schule (§ 32 Niedersächsisches Schulgesetz - NSchG). Aufgabe der Eltern ist nicht mehr nur die Ausgestaltung von Schulfesten und das Dekorieren von Klassenräumen. Mit Elternmitarbeit ist auch nicht das Putzen und Renovieren von Klassenräumen oder Sanitäreinrichtungen an Schulen gemeint.

Elternmitarbeit ist **aktives Mitgestalten**.

Das heutige Schulwesen hat sich in vielen Dingen einem Wandel unterzogen, Elternmitarbeit ist nunmehr ausdrücklich gewünscht und absoluter Bestandteil des Schullebens, weil viele Aktivitäten sonst gar nicht „so“ angeboten werden können.

Der zeitliche Aufwand kann von 10 Minuten bis regelmäßig jede Woche betragen, es ist sicher für jeden etwas dabei. Willkommen sind dabei, neben Ihnen, auch Oma und Opa, Onkel, Tante oder der Sportverein.

Diese Broschüre soll Ihnen aufzeigen, wie Sie als Elternteil das schulische Leben Ihres Kindes mitgestalten können.

Im ersten Teil finden Sie dabei die „offiziellen“ Gremien, die das NSchG vorschreibt, im zweiten Teil die „schulinternen“ Möglichkeiten.

Weiterführende Informationen zum Leitbild der Schule, zum Schulprogramm, pp. finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.gs-luthe.de.

Schulvorstand

Dem Schulvorstand obliegt die wichtige Aufgabe, die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung zu gestalten. Der Schulvorstand entscheidet u.a. über den von der Schulleitung aufgestellten Plan über die Verwendung der Haushaltsmittel, die Zusammenarbeit mit anderen Schulen, Schulpartnerschaften, die Ausgestaltung der Studentafel, Grundsätze für Projektwochen, Werbung und Sponsoring sowie die jährliche Überprüfung der Arbeit der Schule.

Der Schulvorstand besteht derzeit aus acht Mitgliedern (vier Vertreter des Lehrerkollegiums sowie vier Elternvertreter) und tagt mehrmals pro Schuljahr. **Jeder Erziehungsberechtigte, der ein Kind an der Schule hat, kann sich in den Schulvorstand wählen lassen.** Im Schuljahr 2011/2012 finden Neuwahlen statt.

Gesamtkonferenz (GK)

Die Gesamtkonferenz (GK) entscheidet u.a. über das Schulprogramm, die Schulordnung, Grundsätze für Leistungsbewertung und -beurteilung, Klassenarbeiten und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung. Für einzelne Fächer richtet die GK Fachkonferenzen ein.

Der GK gehören die Schulleitung, Mitglieder des Lehrerkollegiums incl. pädagogischer Fachkräfte sowie (derzeit) **sechs Elternvertreter (aus dem Schulelternrat)** an. Pro Schuljahr finden ca. zwei GK'en statt. Im Schuljahr 2011/2012 finden Neuwahlen statt.

Klassenkonferenz (KK)

Für jede Klasse ist eine Klassenkonferenz zu bilden. Sie entscheidet über Angelegenheiten, die ausschließlich die Klasse sowie einzelne Schüler betrifft, z.B. Koordinierung der Hausaufgaben, Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, Zeugnisse (sog. „Zeugniskonferenz“), Versetzungen und Abschlüsse. Eine Klassenkonferenz wird „nur bei Bedarf“ einberufen. **Jeder Erziehungsberechtigte, der ein Kind in der Klasse hat, kann sich in die Klassenkonferenz wählen lassen.** Gewählt wird in der Regel in den 1. und 3. Klassen zu Beginn des Schuljahres.

Klassenelternrat (KER; auch: Elternvertreter)

Die Erziehungsberechtigten einer Klasse wählen neben den o.g. Mitgliedern der Klassenkonferenz den Vorsitzenden sowie einen Stellvertreter (KER). Sie laden die Eltern mind. zweimal im Jahr zu einer Elternversammlung ein. Es hat sich als sinnvoll herausgestellt das mind. ein Vertreter aus dem KER auch in die KK gewählt wird, soll er doch bei auftretenden Problemen Ansprechpartner für alle Eltern sein.

Schulelternrat (SER)

Die Vorsitzenden der Klassenelternschaften bilden den Schulelternrat (SER). Der SER wählt aus seinen Reihen einen Vorsitzenden/Stellvertreter. Der SER kommt auf Einladung des Vorsitzenden mind. zweimal pro Jahr zusammen. Die Mitglieder werden in der Regel für zwei Jahre gewählt.

In KER und SER können alle schulischen Fragen erörtert werden. Schulvorstand und Konferenzen informieren KER und SER regelmäßig über ihre Tätigkeit, sind von der Schulleitung, dem Schulvorstand vor grundsätzlichen Entscheidungen zu hören.

KER und SER sollen als Bindeglied zwischen Eltern und Lehrkräften bzw. Schulleitung fungieren und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Stadtelternrat, Regionelternrat und Landeselternrat werden letztlich aus Mitgliedern der einzelnen SER gebildet. Auch hier kann man sich entsprechend einbringen.

Wem die Mitarbeit in diesen „offiziellen Gremien“ gar nicht zusagt, sei es aus Zeit- oder aber anderen Gründen, kann aber vielleicht Gefallen an den folgenden „schulischen Aktivitäten“ finden.

Nur mal ein Tag im Jahr:

Ihre Klassenleitung benötigt Ihre Mithilfe z.B. beim Organisieren von Festen wie Sommer- und Herbstfest, bei Klassenausflügen z.B. in den Zoo oder den Dino-Park. Auch beim alljährlichen Sportfest oder zur Verschönerung des Schulhofes wird tatkräftige Unterstützung benötigt. Ihr/~e Klassenlehrer/~in wird Sie darauf ansprechen.

Lesehelfer:

In den 1. und 2. Klassen unterstützen einige Elternteile die Lehrer als „Lesehelfer“ in den Klassen. Sie kommen einmal pro Woche in die Schule und lassen sich von den Leseanfängern vorlesen. Ihr/~e Klassenlehrer/~in wird Sie beizeiten sicherlich darauf ansprechen.

Mentor - die Leselernhelfer:

Ab der 3. Klasse übernimmt der Verein „Mentor“ die Tätigkeiten der Lesehelfer. Mentor hilft durch individuelle Einzelförderung Kindern, die am Ende der 2. Klasse noch große Schwierigkeiten mit dem Lesen haben. Der Verein organisiert und betreut die Zusammenarbeit zwischen Mentoren, Kindern und Schulen.

Es gibt bereits einige Eltern der GS Luthe, die sich im Verein engagieren. Weitere Auskünfte gibt Ingrid Fröhlich gern unter der Rufnummer 05033-6366 oder unter www.mentor-leselernhelfer.de.

Hier sind auch Großeltern gerne gesehene Mentoren.

Computerhelfer:

Während die Kinder im Klassenraum unterrichtet werden, können einige Kinder unter Aufsicht eines „Computerhelfers“ den gerade neu eingerichteten Computerraum der Schule nutzen. Die Helfer beaufsichtigen die Kinder und geben ihnen Hilfestellungen. Ein „Computerfreak“ braucht man dafür nicht zu sein.

Es stehen zahlreiche Programme für Deutsch und Mathematik zur Verfügung.

Ihr/~e Klassenlehrer/~in wird Sie darauf ansprechen.

Bücherei:

Die Kinder können sich, wenn sie eine gewisse Lesekompetenz entwickelt haben, aus der Schulbücherei Bücher ausleihen. Dies erfolgt im Rahmen der „Antolin“-Stunde ab der 2. Klasse. Antolin ist ein Onlineportal zur Leseförderung, zum Ausleihen der Bücher werden Helfer benötigt. Ansprechpartner ist Frau Holzberger. Infos unter www.antolin.de.